

6 Regeln für ein erfolgreiches glückliches Leben.

Zusammenfassung von Jürgen Höllers Erfolgsformel,
zusammengefasst von A. M. Graf

1. Die Aufgabe

**Wichtiger, als die Wege immer richtiger zu gehen,
ist es, zuerst einmal die richtigen Wege zu gehen.**

- Jürgen Höller -

Jeder Mensch ist ein einmaliges, großartiges, fantastisches und individuelles Wesen, wie es kein zweites auf dieser Erde gibt. Jeder Mensch hat einen individuellen Fingerabdruck, eine einzigartige und unverwechselbare Stimme und auch seine DNA/ DNS ist unter sieben Milliarden Menschen nur ihm zuordenbar. Ich persönlich glaube, dass diese Kraft, die den Menschen so einmalig geschaffen hat (es gibt Menschen, die bezeichnen diese Kraft als Natur, als Leben, als Universum, ich als Christ bin noch ein wenig altmodisch und bezeichne diese Kraft als Gott), **den Menschen auch einmalig in seinen Talenten, seinen Begabungen, seinen seelisch/geistigen Aufgaben ausgestattet hat.**

Jeder Mensch kann etwas Besonderes, ist in einer bestimmten Sache besonders gut. Doch leider haben viele Menschen einen Weg eingeschlagen, durch den Sie vergessen haben, **wie großartig sie sein könnten.** Und so sind die allermeisten Menschen, mit dem, was sie beruflich machen, frustriert und demotiviert. Der eine hätte ein Talent fürs Singen, wurde aber Verkäufer. Der nächste hätte ein Talent fürs Verkaufen, wurde aber Buchhalter. Der nächste hätte ein Talent etwas Großartiges aufzubauen – hat aber aufgegeben, resigniert und fristet ein Dasein im bescheidenen Mittelmaß.

Die Kunst des Lebens ist es zuerst einmal herauszufinden:

- **Warum bin ich hier?**

- **Was sind meine besonderen Talente oder Begabungen?**

- **Was ist meine Berufung (denn Beruf ist die Abkürzung von Berufung)?**

- **Was kann bzw. könnte ich besser als die meisten anderen Menschen?**

Und deshalb ist der erste Schritt auf dem Weg zum Erfolg und zur Erfüllung, der, sich bewusst zu werden: **Was kann/könnte ich und was will ich?**

Leider kommen wir mit unserem bewussten Verstand hier nicht immer weiter, denn unser Verstand möchte auf „Nummer sicher“ gehen. Der Verstand verführt uns zur Bequemlichkeit, dazu, ewig die gleichen, ausgelatschten Wege weiter zu beschreiten.

10

Doch wer exakt genau das Gleiche tut, was er schon immer getan hat – wird auch in Zukunft genau das Gleiche bekommen, was er schon immer bekommen hat! Das ist das Gesetz der Logik. Doch die meisten Menschen denken, handeln, arbeiten und leben gleich – warten aber auf bessere Ergebnisse. Eine solche Einstellung ist schon sehr paradox: Das Gleiche tun und bessere Ergebnisse bekommen.

Folge immer Deinem Herzen!

Doch es ist gar nicht so einfach wieder auf seinen Bauch, seine Intuition, sein Gefühl zu hören. Wir haben dies im Alltag schlicht und einfach verlernt. Und deshalb habe ich Methoden und Techniken entwickelt, die den Menschen in die Lage versetzen wieder

an seinen „inneren Kern“ heranzukommen und herauszufinden, was wirklich das Wichtige für ihn ist.

Denn wenn wir nicht „unsere richtigen Wege“ gehen, dann verhalten wir uns wie ein Zebra, das alle Bücher über Motivation, Erfolg und Persönlichkeitsentwicklung liest, alles Gelernte umsetzt – und nach einigen Jahren, trotz größter Anstrengungen und Mühen, immer noch kein Löwe geworden ist...

Ein Ackergaul kann auch mit noch so viel Wissen, Training, Glauben und Motivation einfach

kein erfolgreiches Rennpferd werden. Deshalb setzen Sie das erste Lebensgesetz um:

Finden Sie heraus, wer Sie sind und in welchem Bereich Sie erfolgreich und glücklich werden können!

Finden Sie Ihre wahren Aufgaben und Ziele

2. Das Ziel

**Wenn man das Ziel nicht kennt,
ist kein Weg der richtige.**

- aus dem Koran -

1991 besuchte Herr Höller mit seiner Frau Kerstin ein Konzert – und verspürte den Wunsch

selber einmal als Trainer die Dortmunder Westfalenhalle mit 15.000 Teilnehmern zu füllen. Zum damaligen Zeitpunkt hatte er vielleicht durchschnittlich zehn bis zwölf Seminarteilnehmer. Ein Traum? Mag sein, aber am nächsten

Tag zuhause setzte er sich hin und formulierte sein Ziel schriftlich:

Im Millennium-Jahr 2000 begeistere ich mit meiner Rede 15.000 Menschen in der ausverkauften

Dortmunder Westfalenhalle!

Als Erstes unterteilte er sein großes Ziel in Etappenziele:

1992: 25 Teilnehmer

1993: 60 Teilnehmer

1994: 100 Teilnehmer

1995: 250 Teilnehmer

1996: 500 Teilnehmer

1997: 1.000 Teilnehmer

1998: 2.500 Teilnehmer

1999: 5.000 Teilnehmer

2000: Ausverkaufte Westfalenhalle

Und am 5. Februar 2000 war es dann so weit: Er referierte in einer restlos ausverkauften

Halle vor 14.000 Zuschauern.

Mahatma Ghandi hat einmal dieses Gesetz so treffend ausgedrückt: „Setze Deine Ziele groß genug und die Umstände werden sich nach Deinen Zielen richten.“ Doch leider haben heutzutage, dies wurde in empirischen Studien ermittelt, 93 % aller Menschen

keine klaren Ziele mehr.

Ziele müssen jedoch viel stärker konkretisiert werden, als dies neun von zehn Menschen tun. Das, was sich so einfach anhört, bedarf tiefgehenden Wissens um den Aufbau der menschlichen Psyche und der Gesetzmäßigkeiten des Erfolgs.

Mark Twain fasste es einmal in seiner humorigen Art folgendermaßen zusammen:

„Wer nicht weiß, wohin er will, der darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt...“

Wer seine Ziele für sich gefunden hat und weiß, wie er diese dann, Schritt für Schritt, in die Realität umsetzen kann, wird plötzlich feststellen, dass er anfängt, sich mehr und mehr diesem Ziel zu nähern. Erst sind es kleine, vorsichtige „Babyschritte“, dann werden die Schritte größer, die Geschwindigkeit nimmt zu – schließlich werden Sie mit geradezu atemberaubender Geschwindigkeit dem Ziel entgegenstreben **und es erreichen!**

Doch für große Ziele benötigen wir eben das richtige Wissen, wie wir diese Ziele nicht nur setzen, sondern auch erreichen können.

Kennen Sie die Regeln für eine richtige Zielsetzung? Wissen Sie um die „Fallstricke“ die darauf lauern, uns vom Wege wieder abzubringen? Sind Sie im Besitz der wenigen Strategien, mit deren Hilfe Sie dann auch Ihre Ziele, Schritt für Schritt, Tag für Tag, in der Realität manifestieren?

Viele Menschen leben doch nach dem Motto: „Wir wissen zwar nicht, wohin wir wollen – aber das mit ganzer Kraft!“ – Sie auch?

3. An den Erfolg glauben

Früher oder später sind diejenigen, die gewinnen, diejenigen, die glauben zu gewinnen.

- Richard Bach -

(Autor der Möwe Jonathan)

Man muß daran glauben, dass man seine Ziele erreichen kann. Das ist ein starker Motivator und ein wichtiges Lebensgesetz.

Die Definition lautet:

Du wirst das sein, tun oder haben, was Du glaubst sein, tun oder haben zu können!

Dabei gibt es jedoch zwei Einschränkungen:

Das, was Sie glauben, entspricht nicht Ihren Talenten, Begabungen und geistig/seelischen Aufgaben!

2. Sie verstoßen gegen wesentlich andere Lebensgesetze – und hebeln das Gesetz des Glaubens damit aus!

Doch der Glaube kann tatsächlich, wie es der Volksmund sagt, Berge versetzen. Simon

Newcombe, der Astrologe, bewies mathematisch, dass ein Körper, der schwerer ist, als Luft, definitiv nicht fliegen kann.

Doch am 17. Dezember 1903 war es dann so weit: Die Brüder Wright eroberten mit ihrem motorisierten Flugapparat „Flyer“ die Lüfte und hoben zum ersten Mal für zwölf Sekunden vom Boden ab. Und heute ist es für uns ganz normal, in Frankfurt in den Flieger einzusteigen – und acht Stunden später in New York 7.000 km entfernt wieder ganz entspannt auszusteigen.

Haben Sie schon einmal von so genannten „Placebos“ gehört? Es handelt sich dabei um wirkungslose Scheinmedikamente, was der Proband, der sie einnimmt, jedoch nicht weiß. Er glaubt, er nehme ein hochwirksames Medikament zu sich. Und das Merkwürdige ist: Diese Placebos funktionieren tatsächlich! Und deshalb wird heute jedes neue Medikament, bevor es auf den Markt kommt, in Blindteststudien mit Placebos gegengetestet. Und je nachdem, wie stark das Medikament im Vergleich zu den Placebos wirkt, ist dann der Wirkstoff von der Wirksamkeit stärker oder schwächer. **Aber Placebos wirken immer!** Und sie wirken deshalb, weil der einnehmende Proband an die Wirksamkeit glaubt.

Dies geht so weit, dass Menschen, die diese Placebos zu sich nehmen sogar an den gleichen Nebenwirkungen leiden, wie diejenigen Versuchsteilnehmer, die die echten Wirkstoffe einnahmen. Und warum ist das so? Weil sie den Beipackzettel lasen. Weil sie über die Nebenwirkungen aufgeklärt wurden – also weil sie es **glaubten!** Schon in der Bibel finden wir bei Markus 9,23 den Satz: „**Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.**“

Wer weiß, auf welchem Gebiet er erfolgreich sein will und kann (Gesetz der Aufgabe), wer seine Ziele gefunden, klar definiert und einen Handlungsplan ausgearbeitet hat, für den ist es unumgänglich, dass er felsenfest und unbeirrbar an die Erreichung seiner Ziele glaubt.

Erfolgreiche Menschen stellen sich immer wieder und wieder vor, wie sie das Ziel erreicht haben und nichts und niemand kann sie davon abbringen, **dass sie sich sicher sind, „es“ schaffen zu können.**

Als Walt Disney seinen ersten Freizeitpark bauen wollte, lehnten 301 Banken seine Idee als Spinnerei ab. Doch Walt Disney glaubte an seine Träume und die 302. Bank finanzierte schließlich das waghalsige Unternehmen. Und so ist uns heute noch sein Zitat in Erinnerung:

**Wenn Du „es“ träumen kannst,
dann kannst Du es auch erreichen!**

Doch diesen starken Glauben bekommt man nicht einfach nur so, weil man es sich wünscht oder hier einmal ein paar Zeilen darüber liest. Es gibt Methodiken, mit deren Hilfe man seinen Glauben stärken und aufbauen kann. Man kann seinen Glauben so stark mit Hilfe dieser Techniken festigen, dass wir eine Art Autopilot in uns installieren. Dieser Autopilot sorgt dann dafür, dass wir immer stärker von dem angezogen werden, woran wir glauben.

4. Disziplin

**Gewinnen ist eine Gewohnheit -
leider ist Verlieren das auch.**

- Vince Lombardi -

Niemand von kommt bereits als erfolgreicher Mensch auf die Welt. **Aber jeder kann es werden.**

Und viele wurden es dank ihrer Fähigkeit hart und diszipliniert **an ihrem Erfolg, an ihren Zielen, an ihren Träumen zu arbeiten.**

Kennen Sie einen der erfolgreichsten Buchautoren der Welt, John Grisham? Grisham war Anwalt, arbeitete 60 bis 80 Stunden pro Woche, wollte unbedingt einen Roman schreiben, fand aber 1.000 Entschuldigungen, warum er kein Buch schreiben konnte („ich muss zuviel arbeiten, ich habe schließlich Pflichten gegenüber meiner Familie“, etc.). Schließlich traf er die Entscheidung endlich seinen ersten Roman zu schreiben und veränderte eine einzige Gewohnheit in seinem Leben: Er stand täglich schon um fünf Uhr auf und schrieb an seinem Erstlingswerk. Als er nach einem Jahr seinen Roman fertig hatte, gab es 25 Absagen von Verlegern. Der 26. Verlag sagte „Ja“, druckte aber erst einmal vorsichtigerweise 5.000 Stück. Doch das Buch war ein Flop: Nur 1.000 Exemplare wurden verkauft. Da kaufte John Grisham selber 1.000 Bücher vom Verlag ab und fuhr an jedem Wochenende zu Buchläden, Büchereien und Vereinstreffen und hielt Vorlesungen. Ganz langsam begann eine Mund-zu-Mund-Propaganda einzusetzen und erst nach einem weiteren Jahr war sein Erstlingswerk ein Bestseller, hielt sich 100 Wochen in den Bestsellerlisten und verkaufte sich zehn Millionen mal!

20

Ja, um Erfolg zu haben, muss man einen Preis zahlen: Disziplin!

Viele Menschen sind jedoch nicht bereit, diesen Einsatz zu bringen. Glauben Sie auch, Ihren Traum, Ihren Wunsch, Ihre Ziele erreichen zu können – ohne dafür Ihren Einsatz leisten zu müssen? Oder sind Sie bereit, jetzt, hier und heute eine Entscheidung, eine unumstößliche Entscheidung zu treffen, die Ihr Leben so positiv beeinflusst, dass Sie endlich das Leben leben können, das Sie sich schon immer wünschten? Im Volksmund kennen wir folgenden Spruch:

**„Morgen, Morgen!
nur nicht heute,
sagen alle faulen Leute...“**

Wenn Sie diesen Erfolgs-Report zu Ende gelesen haben, dann kommen Sie endlich ins Handeln! Warten Sie nicht ab, zweifeln Sie nicht, sondern starten Sie durch! Denn auch Sie wurden für den Erfolg geboren!

5. Ausdauernd sein

**Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben.
Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer,
es doch noch einmal zu versuchen.**

- Thomas Alva Edison -

Aber selbst, wenn Sie die Entscheidung gefällt haben, **jetzt** zu beginnen und **jetzt** durchzustarten: Werden Sie auch die Kraft besitzen, dabei zu bleiben?

Es gibt nur zwei Möglichkeiten, zu versagen:

- 1. Niemals zu beginnen!**
- 2. Unterwegs aufzugeben!**

Einer der berühmtesten Golfspieler aller Zeiten, Arnold Palmer (geschätztes Vermögen 1 Milliarde US \$) wurde eines Tages von einer Frau, die neben ihm Bälle abschlug, angesprochen: „Sie sind doch Herr Palmer, nicht wahr? Oh, Sie wissen gar nicht, wie sehr ich Sie bewundere und ich würde alles dafür geben, so Golf spielen zu können, wie Sie!“ Arnold Palmer antwortete: „Nein, das würden Sie nicht!“ und schlug einen weiteren Ball ab. Die Frau widersprach vehement und versicherte ihm, sie würde alles, wirklich alles geben, um so gut Golf spielen zu können, wie er. Doch er sagte zu ihr: „Nein, verehrte Dame, das würden sie tatsächlich nicht. Denn, wenn sie alles dafür tun würden, um so Golf spielen zu können, wie ich – dann wären sie auch die letzten 30 Jahre ihres Lebens bereits um 5 Uhr aufgestanden, um bis um 8 Uhr die ersten 200 Bälle in voller Konzentration abzuschlagen, so wie ich!“

Ich erkenne viele Menschen in dieser Frau wieder: Sie würden gerne in einer Sache großartig sein, sie wären gerne auch so erfolgreich, ja, sie treffen auch eine Entscheidung und starten – aber nach kurzer Zeit geben sie bereits wieder auf. Der berühmte amerikanische

Sänger Harry Belafonte sagte einmal: „Ich habe über 30 Jahre gebraucht, um über Nacht berühmt zu werden...“

23

Die Universität von Marburg stellte bei einem Forschungsprojekt fest, dass hochbegabte Menschen (IQ über 130 = 2 % der Bevölkerung) sich schon frühzeitig in ihrer Entwicklung weniger haben ablenken lassen und sich ihren Aufgaben beharrlicher widmeten.

Deshalb definiert die Universität Marburg:

Genie = Konzentration + Ausdauer.

6. Das Gesetz der Alchemie

Wissen ist unser größter Reichtum!

- Jürgen Höller -

Was genau haben Sie eigentlich anzubieten, das Sie tauschen könnten, um erfolgreich zu sein? Was genau ist es, das Sie geben könnten, damit man Ihnen zum Beispiel eine Menge Geld gibt? Ich werde es Ihnen verraten, es sind nur zwei Ressourcen:

- 1. Ihre Zeit!**
- 2. Ihr Wissen!**

Wer lediglich Zeit, ohne großes Wissen, zu tauschen hat, wird in unserer heutigen Welt kaum noch überleben können. Er wird acht bis zehn Stunden täglich hart arbeiten und die Schmutz- und sonstigen Arbeiten ausführen, die andere nicht tun wollen – aber

trotzdem wird er nie/kaum ein menschenwürdiges Leben führen können.
Erst, wenn wir neben unserer Zeit noch auf irgendeiner Art und Weise Wissen, Knowhow und Erfahrungen mit anbieten können, steigt unser Wert und erhöht sich unser Einkommen.

Um es auf eine Formel zu bringen:

**Je höher Ihr Wissen ist,
desto höher ist auch Ihr Einkommen!**

Was haben Sie bisher auf Ihr Wissenskonto eingezahlt? Dazu zählt Schulbildung, Universität, Ihr erlernter Beruf, etc. Was haben Sie außerdem noch in den letzten Jahren investiert, in sich investiert, also gelernt, **um die Ressource, die am höchst bezahltesten ist – W I S S E N! – zu steigern?** Andrew Grove, der Gründer von INTEL meinte einmal: „**Karriere ist konstantes Lernen!**“

In unserem Kulturkreis wissen zwar viele Menschen, dass es wichtig ist, in sein Fach und Sachwissen zu investieren – doch leider wissen nur die allerwenigsten, die letztendlich auch die Spitzenerfolge erzielen, dass sie auch in ihre Persönlichkeit, ihre Weisheit, in das Wissen um die „Lebensgesetze“ investieren müssen. Vielleicht haben Sie ja dieses Wissen von Ihrem Elternhaus schon mitbekommen? Vielleicht hatten Sie ja das Privileg, einen Mentor, einen Coach an Ihrer Seite zu haben, der Ihnen all das bereits vermittelte. Vielleicht aber auch nicht. Lesen Sie auf cometomove.de über Motivation und stählen Sie sich für Ihr Ziel.

Viele haben zu wenig Ahnung von den Gesetzmäßigkeiten des Erfolgs und scheitern auch einmal. Aber auch wenn man die Gesetzmäßigkeiten kennt, macht einen das nicht immun gegen ein weiteres Scheitern. Wir sind alle nur Menschen. Und weil wir Menschen sind, vernachlässigen wir möglicherweise auch einmal eine Zeit lang unser Ziel. Erst durch eine Korrektur und Konzentration auf seine Ziele und die Erfolgsregeln, kommt auch wieder der Erfolg. Daher nie aufgeben und in Wissen investieren.

Schon der Mitbegründer der Vereinigten Staaten von Amerika, Benjamin Franklin, sagte:

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen!“

Heute können wir sagen: Das Beste, was uns geschehen konnte, ist, die Sache selbst in die Hand zu nehmen und an die Zukunft zu glauben.

Erschienen auf www.cometomove.de